

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

#### Auszug aus:

So ein Zirkus...

Das komplette Material finden Sie hier:

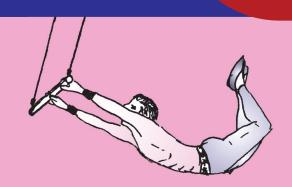
School-Scout.de







## e book



Marc Ingber Lucas Pepe Cadonau Jürg Tinto Bläuer

## So ein Zirkus...

Abwechslungsreiche Materialien und Übungen bringen den Zirkus in das Klassenzimmer



Haftungsausschluss: Die Internetadressen, die in diesem Werk angegeben sind, wurden vom Verlag sorgfältig geprüft (Redaktionsschluss Juli 2016). Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Auer Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus. Hinweisen an <a href="mailto:info@auer-verlag.de">info@auer-verlag.de</a> auf veränderte Inhalte verlinkter Seiten werden wir selbstverständlich nachgehen.

5. Auflage 2016© 2017 Auer Verlag, Augsburg AAP Lehrerfachverlage GmbH Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Auer Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Satz: Auer Buch + Medien GmbH, Donauwörth ISBN 978-3-403-34346-2 www.auer-verlag.de

#### Inhaltsverzeichnis

Herrrreinspaziert!!! 5			
1.	Hinweise zur Arbeit mit den Kopiervorlagen 6		
1.1	Hinweise zu den Textblättern		
1.2	Hinweise zu den Arbeitsblättern 8		
2.	Sachtexte mit Lexikon		
2.1	Wie der heutige Zirkus entstand		
2.2	Vorbereitungen auf die neue Saison		
2.3	Der Zirkus auf Tournee		
2.4	Das Leben im Zirkus		
2.5	Der Zirkuszoo		
2.6	Von der Arbeit mit Tieren		
2.7	Von den Clowns		
2.8	Vor der Vorstellung		
2.9	Die Vorstellung beginnt		
2.10	Der Zirkus im Winterquartier		
2.11	Was machen Artisten im Winter? 29		
2.12	Wie wird man Artist? 30		
2.13	Kleines Zirkus-Lexikon		
3.	Arbeitsblätter und weitere Materialien		
3.1	Die Zirkusstadt		
3.2	Im Zirkuszelt		
3.3	Welche Wagen braucht der Zirkus? 37		
3.4	Entwerfe dein eigenes Zirkusprogramm!		
3.5	Welche Artisten haben sich hier versteckt? 41		
3.6	Was passt zusammen? 42		
3.7	Clowns 43		
3.8	Kannst du diese Sätze vervollständigen? 44		

3.9	Die Sprache des Tierlehrers	45
3.10	Raubtiere	46
3.11	Zirkus-Memory	48
3.12	Pantomimenspiel	50
3.13	Zirkus-Preisliste	51
3.14	Mathe-Clown	52
3.15	Bastelbogen	53
3.16	Zirkusplakat	55
3.17	Lösungen	56
4.	Zirkus-Projekt	60
4.1	Leiter	61
4.2	Aller Anfang ist leicht	61
4.3	"Die Manege" – der Rahmen	62
4.4	Hinter den Kulissen	64
4.5	Akrobatik	65
4.6	Seiltanz	66
4.7	Jonglieren	67
4.8	Clowns	69
4.9	Zauberei und Illusionen	71
4.10	Tiernummern	73
4.11	Kraftmenschen	74
<b>Anhang</b> 7		75
Kinderbücher zum Thema "Zirkus" – eine Auswahl 7		75
Wichtige Adressen 75		
Verwendete Literatur 75		

### GGGGGGGGGGG

#### Herrrreinspaziert!!!

Kinder spielen liebend gerne Zirkus, ob daheim oder, wie bei unserem Zirkusprojekt dargestellt, in der Schule. Uns Erwachsenen täte solche Spielerei bestimmt auch öfter gut. Fast jeder träumte als Kind, hoch auf dem Seil zu balancieren, als Clown durch die Manege zu stolpern oder ein Dutzend Araberhengste zu dirigieren.

Der Zirkus hat bis heute nichts von seiner Attraktivität – für Kinder und Erwachsene – eingebüßt. Dabei ist der Zirkus historisch gesehen nicht einmal so alt. Es gab zwar schon lange Gaukler, die auf Jahrmärkten und in Schlössern spielten. Den ersten Zirkus heutiger Art gründete der Engländer Philipp Astley aber erst 1782 in Paris. Damals als Weiterentwicklung der militärischen Reitergesellschaften (daher heute noch das Manegenmaß für einen Zwölfer-Pferdezug).

In Deutschland schätzt man, dass über 200 Zirkusunternehmen unterwegs sind. In der Schweiz sind es ebenfalls über 20. Dabei stellt sich die schwierige Frage, ob man all die Animationszirkusse, die Kinderzirkusse (die meist in den Sommerferien spielen) und all die neuen Varietés und wandernden Theaterbühnen (oft mit einem Angebot für ein Essen im Zelt verbunden) dazu zählen soll oder nicht. Tatsache ist, dass es die "eigentlichen" traditionellen Familienunternehmen immer schwerer haben, gute Standorte und genügend Publikum zu finden. So tobt ein richtiger Kleinkrieg um Spielorte und Termine.

Selbst die großen Namen wie Barum, Renz, Roncalli, Krone, Sarrassani sowie Knie und Stey in der Schweiz bekunden Mühe, ihre Zelte füllen zu können. Zudem sind die Steuerabgaben und Versicherungen für den Wagenpark und die Platzgebühren immer weiter angestiegen. Viele Unternehmen müssen sich aufsplitten, sobald mehrere Familien vom Zirkus leben möchten.

Viele Probleme haben die Zirkusse zurzeit auch mit dem Tierschutz. Die Haltung von Raubtieren ist in Skandinavien schon längst verboten. Nun möchte man auch in Mitteleuropa erreichen, dass nur noch Haustiere mit auf Tournee dürfen. Aber diese Frage beschäftigt nicht nur Zirkusse. Das Halten von Hamstern und Zwergmäusen in Kleinkäfigen ist mindestens ebenso fraglich.

Es geht hier um die allgemeine Grundhaltung gegenüber dem Tier als Geschöpf, die vermutlich ähnlich viele Facetten kennt wie jene gegenüber dem Mitmenschen. Fachleute verschiedener Tierschutzorganisationen stehen übrigens gerne für Besuche in Schulen, zum Thema "artgerechte Tierhaltung", zur Verfügung. Dieses heikle Problem wird in diesem Buch angeschnitten, Antworten bleiben bewusst aus.

Aber gehen wir zurück zum Erfreulichen.

Ich besuche Zirkusse schon seit meiner Kindheit. Sobald die ersten Wagen in den Ort rollen, suche ich den Zirkusplatz auf. Schon mehrmals nutzte ich Ferientage, um den Zeltaufbau zu beobachten. Eine faszinierende Sache – fast der erste Auftritt.

Und oft bin ich auch mit Zirkusleuten zusammen. Sie haben eine herzliche Art, die aber gemischt ist mit einer Prise Stolz und Eigenheit, die andere eigentlich nie verletzt, aber doch eine Art Markierung bedeutet. Vermutlich brauchen sie diese Eigenschaften, um den nicht immer ganz einfachen Alltag zu bewältigen. Sie leben in einer scheinbaren Unabhängigkeit, beneidenswert als Erwachsene. Oder etwa nicht?

Bei den Gemeinde- oder Stadtbehörden erfahren Sie, ob in den nächsten Wochen ein Zirkus in Ihrer Nähe gastiert. Dies ist eine gute Möglichkeit, unsere Vorlagen mit einem Zirkusbesuch zu verbinden. Viele Unternehmen bieten Schulen beim Besuch einen Blick hinter die Kulissen, in Vorzelte und Wagen, an. Nutzen Sie dieses Angebot!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß, wenn es für Sie und Ihre Klasse heißt:

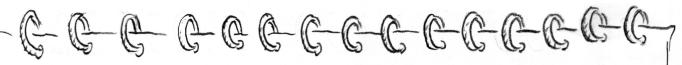
"Manege frei – die Show beginnt!"

Marc Ingber

## GGGGGGGGGGG

# 1. Hinweise zur Arbeit mit den Kopiervorlagen





#### 1.1 Hinweise zu den Textblättern

Die Textblätter mit den Sachinformationen werden vor der Bearbeitung der Arbeitsblätter erlesen. Die Texte können in den Klassen 1 und 2 mit Unterstützung durch Lehrkräfte und Eltern bearbeitet werden. Sie können am Anfang auch vom Lehrer¹ vorgelesen werden. In den Klassen 3 und 4 erarbeiten die Schüler die Texte zunehmend selbstständig. Für das Lesetraining werden die einzelnen Abschnitte an die Schüler verteilt. Sie erlesen dann ihren Teil des Textes (evtl. als Hausaufgabe). Im weiteren Verlauf lesen sie die Texte gemeinsam, was dann fließend geht, da die Abschnitte ja geübt wurden. Dabei ist es nicht unbedingt notwendig, dass alle Schüler alle Textblätter kopiert erhalten. Andererseits können die zwölf vollständigen Kapitel zu einem Portfolio zusammengeheftet werden, vielleicht inklusive Arbeitsblätter.

Das Textverständnis kann auf verschiedene Arten kontrolliert werden.

Mündlich, indem Sie einen Satzanfang aus dem Text vorlesen und das "Lösungswort" durch Dingsbums ersetzen. Die Schüler sollen dann den richtigen Begriff nennen. Beispiel: Zu dieser Zeit traten auf den Marktplätzen verschiedene Künstler auf, die sogenannten Dingsbums (Gaukler).

Es können auch schriftlich Fragen gestellt werden, etwa in Multiple-Choice-Form. Beispiel: Die ersten Künstler auf den Marktplätzen nannte man

- a) Marionetten
- b) Gaukler
- c) Scharlatane.

Solche Fragen können die Schüler (besonders stärkere Leser) selbst aufschreiben und dann gegenseitig lösen. Bei der Bearbeitung der Arbeitsblätter erkennt man immer wieder, welche Kinder die Textvorlagen gut verstanden haben.

Ich verzichte hier bewusst auf eine Sammlung von solchen Frageblättern, weil ich meine, dass das Lesen und der Informationsgewinn an sich Spaß machen sollten und dass dies mit der "ewigen verschulten Fragerei" kaputt gemacht würde. Weit wichtiger ist hier, dass wir mit der Klasse das Unterstreichen von wichtigen Wörtern üben (in den Lesebüchern ist dies ja in der Regel verboten).

Mit dem **kleinen Zirkus-Lexikon** lernen die Schüler den Umgang mit dieser Buchform. Die unbekannten Wörter aus dieser Sammlung sind auf den Textblättern mit einem solchen \* gekennzeichnet. Die Schüler sollen wählen, ob sie die Wörter jeweils beim Lesen nachschlagen oder ob sie das ganze Lexikon im Voraus einmal durchlesen möchten. Diese Lexikonbegriffe könnten die Schüler als Textverständnis später selbst beschreiben. Als Lehrkraft können Sie den Text leicht vergrößern und mit Tipp-Ex Lücken schaffen, die von den Schülern wieder gefüllt werden sollen.

Zirkus wird laut Duden mit Z und k geschrieben. So wird es auch in diesem Werk gehandhabt. Fast alle Zirkusse im deutschen Sprachraum schreiben sich aber mit zwei C. Diese englische Schreibweise kennen die meisten Schülerinnen und Schüler bereits von Plakaten oder eigenen Zirkusbesuchen.

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Lehrer auch immer Lehrerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Schüler und Schülerin etc.



#### 1.2 Hinweise zu den Arbeitsblättern

#### Die Zirkusstadt S. 34/35

Der Grundriss kann mit jenem der Schulanlage, des Stadtteils oder einem Ortsplan verglichen werden. Im Ort (Stadtteil) finden wir besondere Gebäude wie Schulhaus, Bahnhof, Kirche, Bank, Bäckerei, Kino und weitere Geschäfte. Diese Gebäude erfüllen eine bestimmte Funktion. Analog dazu hat jeder Zirkuswagen seine Bedeutung und auch seinen bestimmten Standort. Die Schüler versuchen, die Namen der Wörterliste vom Lösungsblatt (evtl. Wörter an der Wandtafel) den Nummern des Arbeitsblattes "Die Zirkusstadt" zuzuordnen.

Man kann aber auch mit den Lösungswörtern beginnen und mutmaßen, wozu die einzelnen Wagen dienen und wo sie der Platzchef wohl aufstellen wird.

Dieses Arbeitsblatt kann auch nach der Kopiervorlage "Welche Wagen braucht der Zirkus?" bearbeitet werden.

#### Im Zirkuszelt S. 36

Wir beschränken uns hier auf eine Auswahl von 16 Begriffen. Die Lösungswörter stehen an der Wandtafel und sollen den Zeichnungen entsprechend zugeordnet werden.

#### Welche Wagen braucht der Zirkus? S. 37/38

Die zwölf Kurzbeschreibungen müssen den richtigen Abbildungen der Wagen zugeordnet werden. Man könnte kleinen Gruppen von zwei bis drei Schülern nur die Abbildungen abgeben. Sie versuchen dann, den Wagen passende Namen zu geben. Gemeinsam prüfen sie dann diese Vorschläge, besprechen die Begründungen zu den Begriffen und vergleichen sie mit der Lösung. Man kann die Zeichnungen auch mehrfach kopieren. Die Schüler schneiden die Wagen aus und kleben sie gemäß der Vorlage "Die Zirkusstadt" zu einem neuen Zirkusgrundriss zusammen. Die Wagen können überdies als Schnipsel für eine Zeichnung genutzt werden, bei der die Wagen aufgeklebt und rundherum Zelte, Tiere und Menschen gezeichnet werden.

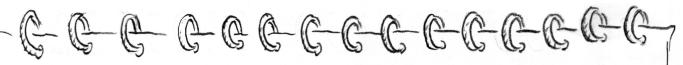
#### Entwerfe dein eigenes Zirkusprogramm! S. 39/40

Die Aufgabe lehnt sich an den Text "Die Vorstellung beginnt" an. Dort erfahren die Schüler, welche Übung die einzelnen Artisten zeigen. Mit Hilfe der Wörterliste und den Abbildungen sollen sie ein eigenes Zirkusprogramm entwerfen. Hilfreich wären einige echte Programmhefte von Zirkussen!

Dabei kann auch der Aspekt der Werbung besprochen werden. Von welchen Firmen würden Inserate in das Programmheft passen (Fluggesellschaft, Eiscreme, Schmuck, CD-Laden, Computergeschäft, Autohaus XY, Bäckerei)?

#### Welche Artisten sind hier versteckt? S. 41

Die Silben müssen richtig zusammengesetzt werden, sodass sieben Artistenbezeichnungen entstehen (siehe Lösungsblatt).



#### Was passt zusammen? S. 42

In zwei Satzteilen werden Tiere, die im Zirkus auftreten oder im fahrenden Zoo zu sehen sind, vorgestellt. Die Aufgabe kann erschwert werden, wenn nur die Satzanfänge bzw. die Satzenden abgegeben werden und die Schüler selbst eine passende Ergänzung schreiben sollen. Man könnte die Satzenden auch vergrößert an zwei bis drei Stellen im Klassenzimmer aufhängen (z. B. hinter einem Tafelflügel, an der Zimmertür). Die Schüler erhalten die Satzanfänge als Vorlage. Gemäß einem Wanderdiktat sichten sie die noch fehlenden Wörter (von der Tafel oder der Türe) und schreiben sie am Platz auf. Ziel ist es, möglichst wenig herumgehen zu müssen und natürlich wenig Fehler zu machen.

#### Clowns S. 43

Zur Bearbeitung dieses Blattes ist das Erlesen des Textes 2.7 "Von den Clowns" im Textteil notwendig. Dort erhalten die Kinder Informationen über die verschiedenen Charaktere von Weißclown und Dummem August, was sich auch auf die Gesichtsschminke auswirkt.

Mögliche Texte als Lösung: Beim dummen August: Er spielt in der Manege den dummen (doofen) Partner. Er ist bunt geschminkt und hat manchmal eine rote Nase auf. Der Weißclown ist der schlaue Partner. Er schimpft über die Blödheit des Clowns August. Sein Gesicht ist ganz weiß und nur wenig mit roter und schwarzer Farbe geschminkt.

#### Kannst du diese Sätze vervollständigen? S. 44

Dieses Blatt soll erst nach dem Erlesen der Textblätter bearbeitet werden. Damit kann man kontrollieren, ob die Kinder die Sätze sinngemäß richtig ergänzen können. Teilweise sind mehrere Lösungen denkbar.

#### Die Sprache des Tierlehrers S. 45

Hier wird die Sprachkreativität der Schüler gefördert. In vielen Klassen sind ganz erstaunlich treffende und ideenreiche Varianten entstanden – lassen Sie sich überraschen! Das Blatt eignet sich besonders zur Bearbeitung in Klasse 4.

#### Raubtiere S. 46/47

Auf Kopiervorlage 1 werden Leopard, Tiger, Löwe und Gepard kurz beschrieben. Durch die kursiv gedruckten Sätze erhalten die Schüler Informationen über das Fell der vier Raubkatzen. Auf Kopiervorlage 2 sollen sie die Tiere mit dieser Hilfe richtig ausmalen.

#### Zirkus-Memory S. 48/49

Das Spiel enthält jeweils die Beschreibung eines Artisten sowie je einen typischen Gegenstand. Diese Pärchen bilden ein Memory. Man könnte die Vorlage auch als Domino zusammensetzen.

#### Pantomimenspiel S. 50

Dieses Spiel setzt man besser mit der halben Klasse um, damit die Auswahl der Kärtchen für die Kinder größer wird. Die Schüler ziehen ein Kärtchen, lesen es still durch und spielen den Begriff den Mitschülern ohne Worte vor.



#### Zirkus-Preisliste S. 51

Mit den acht Aufgaben wird das Sachrechnen geübt. Gefördert wird aber auch das logische Denken, wenn man herausfinden soll, wie sich eine Summe wohl zusammensetzt.

#### Mathe-Clown S. 52

Die Rechnungen sind für Ende zweites oder als Repetition für das dritte Schuljahr gedacht. Schnellere Schüler können zum Clown selbstständig neue Aufgaben suchen und untereinander zum Lösen austauschen.

#### Bastelbogen S. 53/54

Auf Seite 1 sind ein Traktor und ein Wohnwagen mit dem Circus Star-Logo dargestellt. Auf Blatt 2 können die Schüler eigene Tier-, Wohn- oder Materialwagen entwerfen und einen eigenen Zirkusnamen wählen. Als Vorlage kann Vorlage 3.3 "Welche Wagen braucht der Zirkus?" dienen. Einige Schüler-Gruppen haben dazu auch Zelte gebaut und Plastiktiere von zu Hause mitgebracht.

#### Zirkusplakat S. 55

Das Plakat kann ausgemalt und ergänzt werden. Welche Angabe fehlt darauf? Der Standort des Zirkus wird nicht erwähnt. So kann unten rechts unter dem Ball eine Angabe dazugeschrieben werden, z. B. Hofplatz, Sportfeld, Marktplatz.

Die Schüler gestalten ein eigenes Plakat mit einem Zirkusnamen ihrer Wahl und für ihren Wohnort.



## CCCCCCCCCCC

# 2. Sachtexte mit Lexikon

- 2.1 Wie der heutige Zirkus entstand
- 2.2 Vorbereitungen auf die neue Saison
- 2.3 Der Zirkus auf Tournee
- 2.4 Das Leben im Zirkus
- 2.5 Der Zirkuszoo
- 2.6 Von der Arbeit mit Tieren
- 2.7 Von den Clowns
- 2.8 Vor der Vorstellung
- 2.9 Die Vorstellung beginnt
- 2.10 Der Zirkus im Winterquartier
- 2.11 Was machen Artisten im Winter?
- 2.12 Wie wird man Artist?
- 2.13 Kleines Zirkus-Lexikon





Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

#### Auszug aus:

So ein Zirkus...

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



